2015.SR.000313

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Roland Jakob/Alexander Feuz, SVP): Informationsanlass betreffend Zieglerspital: gelenkte Demokratie oder corriger la fortune?

Am 29.11.2015 fand betreffend der Zukunft des Areals Ziegler als Asylunterkunft im Gymnasium Lerbermatte eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Gemäss den beiden Fragestellern zugegangenen Informationen wurde der Flyer mit der Einladung für die Orientierungsveranstaltung – zumindest einem Teil der Anwohner – erst am 29.11.2015 (dem Tage an dem der Anlass stattfand) in den Briefkasten gelegt. Viele Anwohner im betroffenen Stadtteil 3 erhielten sogar keine Einladung. Auch bei der ersten Veranstaltung zur Überbauung Viererfeld gingen die Gegner bei der Einladung des im Auftrag der Stadt organisierten Anlasses „vergessen". Die Fraktion SVP hat dies auch damals gerügt.
Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie und wann wurden
   a) die unmittelbaren Nachbarn,
   b) die betroffenen Anwohner
   c) die Anwohner im Stadtteil 3
   d) weitere Interessierte, Parteien, Quartiersektionen etc.
   über den Anlass vom 29.11.2015 informiert?
2. Was ist der Grund, dass offenbar viele direkte Nachbarn des Zieglerspitals die Einladung für die Informationsveranstaltung vom 29.11.2015 erst am gleichen Tag im Briefkasten hatten als der Anlass stattfand, wohingegen andere Personen offenbar früher orientiert wurden?
3. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Veranstaltung gleichwohl repräsentativ war? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?
4. Auch bei den Informationsveranstaltungen zum Viererfeld gingen die Gegner der Planung bei der Einladung vergessen. Entspricht diese ausgewählte Einladungspraxis den Grundsätzen einer lenkenden Informationspolitik des Gemeinderates? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 10. Dezember 2015
Erstunterzeichnende: Roland Jakob, Alexander Feuz
Mitunterzeichnende: